

# N I E D E R S C H R I F T

## **über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Münchweier, am 16.03.2020, im Sitzungszimmer des Rathauses Münchweier.**

### **Anwesend:**

**Vorsitzende:** Charlotte Götz

**Ortschaftsräte:** *Barbara Burger, Uwe Fischer,  
Bernd Tränkle, Stephan Tränkle,  
Thomas Steiner, Simon Weisbach*

**Beamte, Angestellte usw.:**

**Entschuldigt fehlten:** Olaf Deninger, Florian Isele,  
Verena Kern

**Unentschuldigt fehlten:**

**Protokollführung** Charlotte Götz

**Beginn: 19.30 Uhr** **Ende: 20:45 Uhr**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt die Vorsitzende fest,

- dass zu der Verhandlung durch Ladung vom 09.03.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
- Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 12.03.2020 ortsüblich bekannt gegeben worden sind;
- das Kollegium beschlussfähig ist, weil 7 Mitglieder anwesend sind.

## **Beratung und Beschlussfassung**

### **TOP 1. Bekanntmachungen.**

- 1. Bürgergespräch mit Bürgermeister Herr Metz und OV Frau Götz am 25.03.2020, um 19.30 Uhr im Gasthaus Sonne Münchweier. – Abgesagt.**

### **TOP 2. Bauanträge**

- 2.1 Nutzungsänderung der Dachgeschosswohnung als Ferienwohnung, Hauptstraße, Flst.Nr. 261.**

Zur Kenntnis genommen.

- 2.2 Umnutzung zur Ferienwohnung, Bachstraße, Flst.Nr. 234.**

Zur Kenntnis genommen.

- 2.3 Sanierung Fassade Rathaus.**

Der Beauftragung der Fa. Exner wird einstimmig zugestimmt.

Bernd Tränkle legt Wert darauf, dass bei dem Sockel des Gebäudes, wenn irgendwie möglich, die Sandsteine herausgearbeitet werden sollen. Die OV antwortet, dass dies mit Herrn Bauch auch so abgesprochen war, es aber auf den Zustand der Sandsteine ankommt. Vor Beginn der Maßnahme wird es ein Vororttermin mit dem Malerbetrieb geben.

- 2.4 Umbau von denkmalgeschütztem Bauernhaus mit Abriss von Anbauten und Anbau eines Wintergartens und einer Terrasse und Ersatzneubau für abzubauenden Schopf, Obere Straße, Flst.Nr. 198.**

Zur Kenntnis genommen.

## **TOP 3. Vergabe 2. Abschnitt Sanierungsarbeiten Friedhofsmauer**

### **Vergabe 2. Abschnitt Sanierungsarbeiten Friedhofsmauer**

#### **Beschlussvorschlag:**

11 Firmen wurden angeschrieben, 4 Firmen haben ein Angebot abgegeben. Das günstigste Angebot wurde von Fa. Ehringsdorfer Bau GmbH aus Weimar abgegeben.

Gesamtkosten der Maßnahme: 47.302,62€

Haushaltsansatz: 60.000€

#### **Sachverhalt:**

Mit dieser Maßnahme soll die weitere notwendige Sanierung der Friedhofsmauer vorangebracht werden. Es ist vorgesehen, den westlichen Teil der Mauer zu sanieren.

Die OV zeigt sich sehr erfreut, dass die Fa. Ehringsdorfer den Zuschlag erhalten hat, da sie schon den ersten Sanierungsabschnitt, zur besten Zufriedenheit, ausgeführt hat. Die OV erklärt, dass das Angebot ja unter dem Haushaltsansatz sich befindet, man aber sicher noch Kosten berücksichtigen muss, im Hinblick auf das an der Mauer stehende Kriegerdenkmal, da hier doch das eine oder andere evtl. ab- und wieder aufgebaut werden müsste. Die Beauftragung der Fa. Ehringsdorfer erfolgt einstimmig.

## **TOP 4. Verschiedenes.**

### **1. Geschwindigkeitsmessungen in Münchweier im Zeitraum 05.02. – 19.02.2020.**

Die Messungen haben ergeben, dass doch immer wieder, mit erheblicher Geschwindigkeit, in das Dorf eingefahren wird. Wenn man bedenkt, dass immerhin 22 Fahrzeuge mit mehr als 150 km/h in die 50er-Zone eingefahren sind. 26 Fahrzeuge zwischen 121 u. 150 km/h und 28 Fahrzeuge zwischen 91 u. 120 km/h. Natürlich relativiert sich die Zahl bei insgesamt 17.752 gemessenen Fahrzeugen. Barbara Burger macht darauf aufmerksam, dass hier evtl. auch Einsatzfahrzeuge unterwegs waren, aber sicher nicht in dem Ausmaß. Die OV konnte aus den Aufzeichnungen keine Ableitung treffen ob nun wirklich ein höheres Verkehrsaufkommen besteht, was von manchen Bürgern so empfunden wird. Vergleichszahlen konnten nicht herangezogen werden, da Zeit und Zeiträume nicht aufeinander stimmen. Die Messungen fanden verdeckt statt, so dass die OV vorschlug eine offene Messung mit derselben Anzahl an Tagen nochmals durchführen zu lassen. Thomas Steiner und Stephan Tränkle, als Anlieger der Hauptstraße, können ein Mehraufkommen an Verkehr nicht bestätigen. Der Rat entscheidet sich aber doch auf eine weitere Messung im offenen Verfahren.

## **2. Verkehrsbesprechung Radweglückenschluss am 28.02.2020.**

Die OV informiert den Rat über diese Besprechung, an der 3 Personen des Landratsamtes, Björn Zerr und die OV teilnahmen. Die Ausschreibung hat ergeben, dass die Fa. Vogel den Zuschlag erhält, was auch im UTA des Kreises beschlossen wurde. Baubeginn der Maßnahme soll nach Ostern erfolgen. Die Maßnahme wird mit einer halbseitigen Ampelregelung durchgeführt. Es wird bei der Anna-Kapelle begonnen und dorfeinwärts gearbeitet. Ein Grundstücksanlieger hat bisher der Grundstücksabtretung, gegenüber dem Kreis, nicht zugestimmt. Die OV ist erfreut, dass der Kreis trotzdem baut. Sollte weiterhin keine Einigung mit dem Grundstückseigentümer erfolgen, wird auf die Querung beim Dorfeingang verzichtet. Die Räte sehen dies genauso. Von Stephan Tränkle wird angeregt, nur eine Verkehrsinsel dann zu bauen. Dies wird von den anderen Räten nicht gewünscht.

## **3. Neue Hundetoilettenstation Wirtschaftsweg Ost.**

Die OV berichtet dem Rat, dass auf dem Wirtschaftsweg Richtung Bachmühlenweg es immer wieder zu Ablagerungen von Hundekottüten kommt. Dies wurde auch im Rahmen der Bachschau beobachtet. Die OV schlägt dem Rat nun vor, in diesem Bereich eine weitere Hundetütenstation einzurichten, da auch auf dem Bauhof noch eine Station zur Verfügung steht. Dies hat zur Folge, dass das Ortsbudget mit 230€ belastet wird und der Bauhof eine weitere Abfallstation zu bewältigen hat. Die OV weist in diesem Zusammenhang zum wiederholten Male darauf hin, dass eben neben den Kosten auch ein erheblicher Arbeitsaufwand für den Bauhof vorhanden ist. Im Rat entsteht eine Diskussion über das noch immer ungebührliche Verhalten von Hundebesitzern, besonders über den Tatbestand, gefüllte Kottüten in der Landschaft zu entsorgen. Für Uwe Fischer ist es unverständlich bei den Hundesteuereinnahmen, dass dann für solche Dinge das Ortsbudget herangezogen wird.

## **4. Blättli-Online.**

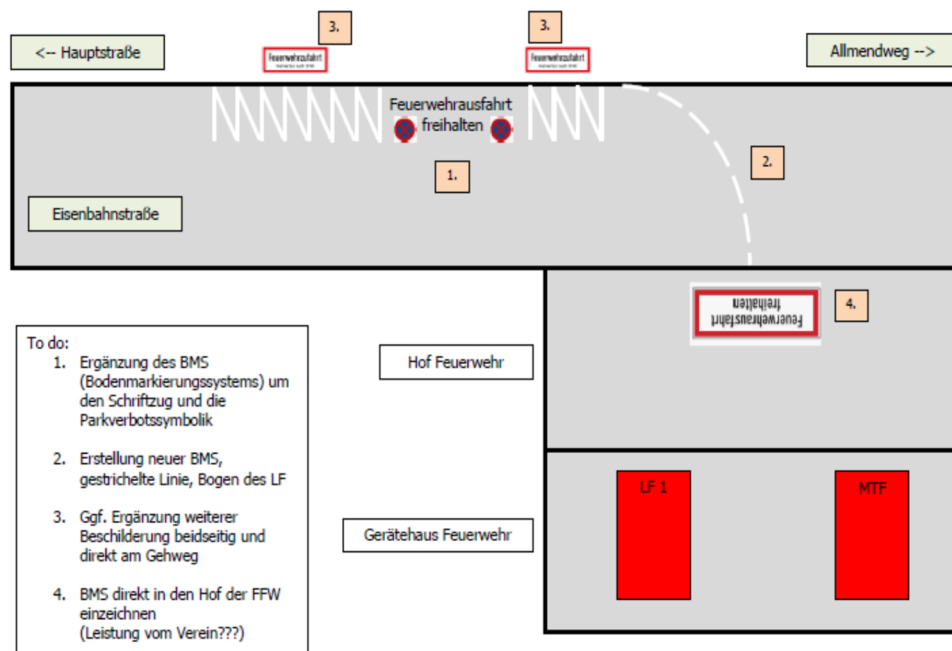
Stephan Tränkle hatte Vorschläge an die OV übergeben, was man evtl. noch als Info für die Bürgerschaft in das Online-Blättli aufnehmen könnte. Er hatte sich dabei an dem Kippenheimer Blättli orientiert. Die OV hatte die Anregungen an den Administrator weitergegeben, welcher nun den Vorschlag unterbreitet hat, dass man die vorgeschlagenen Telefonnummern auf die Webseite ziehen und dann einen Link ins Blättli setzen könnte, zu den Nummern. Dies wird von den Räten so begrüßt. Thomas Steiner möchte noch geklärt haben, ob man die Blättli länger einsehen könnte, da momentan immer nur das Aktuelle ersichtlich ist und die Vorgänger gelöscht sind.

## **TOP 5. Anliegen und Anfragen der Ortschaftsräte.**

1. Durch die Teilnahme an der Abteilungsversammlung der FFW hatte Stephan Tränkle erfahren, dass trotz Schilder und Markierung immer wieder,

gegenüber der Feuerwehrausfahrt, so geparkt wird, dass die Feuerwehr kaum oder nur unter erschwerten Bedingungen mit den Löschfahrzeugen ausfahren kann. Er hatte hierzu Vorschläge ausgearbeitet, welche per Email an die Räte gegangen sind und hatte hierbei auch gedacht, dass man seine Vorschläge zum Teil ohne eine Verkehrsschau durchführen könnte. Die OV erklärt hierzu, dass man bei den meisten Dingen hierbei nicht Herr des Verfahrens ist, sondern die Verkehrsbehörde die Federführung hat. Man wird nicht umhinkommen, hier die Verkehrsschau abzuwarten und dann je nach Ausgangslage evtl. mit der Feuerwehr zu sprechen, ob man auf dem eigenen Gelände, noch eine zusätzliche Bodenmarkierung anbringt. Bis dahin bleibt nur übrig, die Falschparkerfahrzeuge zu fotografieren und zur Anzeige zu bringen.

Entwurf V1.0 – Bodenmarkierungssystem FFW – Abt. Münchweier



2. Barbara Burger spricht, in diesem Zusammenhang, auch das beidseitige Parken im Winkel an. Sie hat sich noch einmal Gedanken gemacht und den Vorschlag eines Bürgers, aus der letzten OR-Sitzung, dass man Parkplätze einzeichnen, aufgreifen sollte.
3. Bernd Tränkle fragt nach, ob die Tisch- und Stuhlbestellung für die Halle schon stattgefunden hat. Die OV antwortet, dass der Haushalt erst vor kurzem freigegeben wurde. Er möchte zudem wissen, ob bei dieser

Bestuhlung auch Transportwagen dazugehören. Dies muss abgeklärt werden. Er stellt Antrag, dass so ca. 30 alte Tische und entsprechend Stühle zur Lagerung auf den Tennisplatz gebracht werden, da hier Platz vorhanden ist und sie von dort von den anderen Vereinen auch einer Nutzung zugeführt werden können. Der Rat stimmt dem so zu.

4. Stephan Tränkle fragt nach dem Graben im Bimmerhard. Die OV antwortet, dass dies ja der Fa. Schwarz in Auftrag gegeben war, da aber von Privatgelände ein Zaun in den Graben ragt, konnte hier nichts gemacht werden. Das Gelände wurde an einen neuen Besitzer verkauft, den die OV nicht kennt und auf Anschreiben nur bedingt reagiert. Sie will versuchen, diesen neuen Besitzer einmal Face to Face zu sehen, um mit ihm sprechen zu können, da jetzt die eigentlich anstehenden Arbeiten nicht mehr durchgeführt werden können.

Zudem möchte er wissen, ob der Bauwagen des Waldkindergartens/Schule im Wald oberhalb vom Bimmerhard noch genutzt wird, da er sich in einem sehr desolaten Zustand präsentiert. Die OV sieht immer wieder Kinder in diesem Bereich, kann aber nicht sagen, ob der Bauwagen noch genutzt wird.

Weiter spricht er die Gestaltung des Lindenplatzes auf dem Kirchberg an. Hier antwortet die OV, dass die Planerin einen Kostenplan vorgelegt hat, welcher erst noch durchgerechnet werden muss.

Weiter möchte er wissen, warum im „Wäldele“ so sehr abgeholzt wurde. Die OV antwortet, dass die Eschen geschlagen werden mussten, aufgrund des Eschentriebsterbens.

5. Uwe Fischer spricht einen Baum in Schiefelage an, auf dem Weg Glöcklinsberg zum Wald. Die OV antwortet, dass sie diesen Baum schon vom Bauhofleiter hat begutachten lassen und er der Meinung war, dass er noch als gesichert gilt. Aufgrund der vergangenen Stürme wird sie aber nochmals darum bitten, diesen Baum in Augenschein zu nehmen.

**TOP 6. Frageviertelstunde für Zuhörer/-Innen**

Es wurden keine Fragen gestellt.

<b>Protokollführung</b>	Charlotte Götz	
<b>Unterzeichner</b>		
<b>Unterzeichner</b>		